

VA Schröder-Ward stellt den Sachstandsbericht Marketing und Tourismus vor.

RM Labeschautzki fragt nach, wofür der „Werbekostenaufschlag“ verwendet wird, den die Marktbeschicker zusätzlich zum Standgeld bezahlen. Weiterhin regt er die Einsetzung eines „Marktsprechers“ an, da sich die Marktbeschicker über mangelnde Kommunikation beklagen.

VA Schröder-Ward entgegnet, dass vom „Werbekostenaufschlag“ anteilig die Kosten für den Marktflyer, Anzeigen, Veranstaltungen ausgeglichen werden. Den vorgeblichen Missstand der mangelnden Kommunikation kann sie nicht nachvollziehen, da sowohl sie als auch die Marktmeisterin Frau Meiners wöchentlich den Markt besuchen

RM Dr. Eickelberg regt an, dass die Ratsmitglieder Schortensprospekte mit in den Urlaub nehmen und an Urlaubsbekanntschaften verteilen.

RM Just bemängelt die mangelnde Aussagekraft der Internetseite „Bauen & Wohnen“.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.